

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 525

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne; etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Domicile juridique (Rechtsdomizil).
— Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Anvers: Rapport du consul de Suisse, M. Daniel Stein-
mann-Haghe, sur l'année 1905 (fin). — Erntergebnis in den Vereinigten Staaten. —
Poststückverkehr mit Spanien. — Echange des colis postaux avec l'Espagne.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Con decreto 21 dicembre 1906 il tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera diffida l'incognito detentore dei sotto elencati coupons del Prestito Ticinese di fr. 8.75 cadauno e scaduti addì 30 giugno 1905, a volerli produrre alla cancelleria civile del tribunale suddetto entro il termine di anni tre, a partire dalla prima pubblicazione della presente sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e ciò sotto comminatoria dell'ammortizzazione: (W 127^a)

Serie A, coupons n ^o 25, valore del titolo fr. 500, n ^o del titolo 3847.					
» A, » » 25, » » » » 500, » » 1968.					
» A, » » 25, » » » » 500, » » 1572.					
» A, » » 25, » » » » 500, » » 3845.					
» A, » » 25, » » » » 500, » » 3843.					
» A, » » 25, » » » » 500, » » 1573.					

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LE NORD, Compagnie d'assurances contre l'incendie et le bris des glaces,
à Paris, 20, Rue Le Peletier.

Le domicile juridique de la compagnie pour le Canton de Schaffhouse
est élu chez M. E. Frauenfelder, avocat, agent général de la compagnie,
à Schaffhouse. (D. 122)

Genève, le 25 décembre 1906.

Le mandataire général pour la Suisse:
F. Fournier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. (S. H. A. B. Nr. 518 vom 22. Dezember 1906, pag. 2069.)
Die Firma Keyser & Co. in Zürich I, welche am 1. Januar 1907 ihren
Anfang nehmen wird, ist eine Kollektivgesellschaft, nicht eine «Kommandit-
gesellschaft».

1906. 24. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma
Wasserversorgung Oberhausen-Stäfa in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 100 vom
24. März 1899, pag. 401) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung
vom 27. November 1905 eine Statutenrevision vorgenommen, und dabei
folgende Abänderungen früher publizierter Tatsachen getroffen. Die Geo-
nossenschaft bezweckt: a) ihren Mitgliedern und andern Gebäudeeigen-
tümern gutes Trinkwasser zu verschaffen, und b) durch Erstellung von
Hydranten Wasser zur Feuerlöschzwecken abzugeben. Der Eintritt erfolgt
durch Anmeldung beim Vorstand und Uebnahme wenigstens eines Anteil-
scheines von Fr. 200. Mehr als 100 Anteilscheine dürfen nicht ausgegeben
werden. Jeder Genossenschafter ist berechtigt, seine rechtsgültig erwor-
benen Anteilscheine an einen Dritten zu verkaufen; er verliert aber damit
die Mitgliedschaft und alle Ansprüche an ein allfälliges Genossenschafts-
vermögen. Solche Handänderungen sind dem Vorstand sofort schriftlich
anzuzeigen. Die Genossenschafter entrichten für den Wasserbezug einen
Wasserzins, welcher durch die Generalversammlung in einem Reglement
festgesetzt wird. Für die Bauschuld der Genossenschaft haften sämtliche
Mitglieder solidarisch; im übrigen ist jede persönliche Haftbarkeit der
Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausgeschlossen.
Aus den Wasserzinsen ist die Bauschuld gemäss Amortisationsplan abzu-
bezahlen; nach Tilgung der Passiven ist ein Reservefonds bis auf die Höhe
von Fr. 5000 zu bilden und sind die Wasserzinsen möglichst zu reduzieren;
auch sind die ausgegebenen Anteilscheine angemessen zu verzinsen, sobald
es die finanziellen Verhältnisse der Genossenschaft gestatten. An Stelle
der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Carl Schiess, Caspar Hensler,
Emil Stocker und Johannes Pfister sind gewählt worden: Hauptmann
Conrad Huber-Forrer, von Stäfa, Präsident; Tierarzt Jean Krauer, von
Hombrechtikon, Aktuar; Alfred Steiner-Stapfer, von Zürich, Quästor; Emil
Oechslin, von Zürich, und Jakob Kölla (dieser bisher Präsident), beide
Beisitzer; alle in Stäfa. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv rechts-
verbindlich für die Genossenschaft.

24. Dezember. Die Firma H. Lechner in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 498
vom 21. Dezember 1905, pag. 1989), Zimmereigenschaft, wird infolge Kon-
kurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 22. Dezember. Der Inhaber der Firma A. Schoeh in Bern
(S. H. A. B. Nr. 43 vom 1. Februar 1905, pag. 170) hat den Betrieb der
Wirtschaft «Frohsinn» aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft z. Stein-
bock, Aarberggasse 32, Bern.

22. Dezember. Unter dem Namen Krankenpflege-Verein des Läng-
gassquartiers Bern besteht, mit Sitz in Bern, Länggasse, ein Verein,
welcher zum Zwecke hat: a. seinen Mitgliedern und soweit als möglich
auch den übrigen Quartiergenossen, besonders den Armen, in Krankheits-
fällen eine zweckmässige Pflege durch geschulte Pflegerinnen zu sichern,
und b. die Benutzung der zur Krankenpflege erforderlichen Gerätschaften
zu billigem Mietzins zu ermöglichen. Die Statuten sind am 7. September
1906 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch An-
meldung beim Vorstand und Aufnahme durch Beschluss desselben. Der
Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt mindestens Fr. 5. Der Austritt kann
jederzeit stattfinden und erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vor-
stand, durch Tod oder durch Ausschluss seitens des Vorstandes. Aus-
scheidende oder ausgesohlossene Mitglieder verlieren alle Rechte an den
Verein und an das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins
erfolgen im «Anzeiger für die Stadt Bern» und im «Quartieranzeiger».
Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand,
bestehend aus fünf Mitgliedern. Namens des Vereins führen d. Präsident,
der Vizepräsident und der Sekretär-Kassier kollektiv zu zweien die rechts-
verbindliche Unterschrift. Präsident ist Pfarrer Emil Baudenbacher, von
Murtlen, Vizepräsident: Gottfried Rathgeb, von Dietlikon (Zürich), Sekretär:
Ferdinand Hugli, von Zimmerwald, alle in Bern.

22. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Neptun»
Orientwaren-Importhaus in Bern (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. August 1906,
pag. 1329) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Dezember 1906 ihre
Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen
getroffen: Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die
rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Vom Ver-
waltungsrat ist als Vertreter bezeichnet worden: Herr Direktor Paul Kayser,
aus Kaiserslautern, in Bern, welcher für die Gesellschaft einzeln zu
zeichnen berechtigt ist. Die Unterschrift des bis dahin zeichnungsberechtigten
Chef-Direktors Oskar Bernhardt ist erloschen.

Bureau Burgdorf.

26. Dezember. Inhaber der Firma J. Blumenstein in Burgdorf ist
Jakob Blumenstein, von Niederbipp, wohnhaft in Burgdorf. Natur des
Geschäftes: Gross- und Feinbäckerei und Spezerei-handlung. Geschäfts-
lokal: Scheunenstrasse.

26. Dezember. Inhaber der Firma Fr. Sollberger in Burgdorf ist
Friedrich Sollberger, von Wynigen, wohnhaft in Burgdorf. Natur des
Geschäftes: Betrieb des Gasthauses zum Volkshauss. Geschäftslokal:
Metzgergasse.

26. Dezember. Inhaber der Firma E. Gruss, z. Hôtel Vahnhof, in
Burgdorf, ist Eugen Gruss, von Geberschweier (Elsass), wohnhaft in Burg-
dorf. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zum Bahnhof. Ge-
schäftslokal: vis-à-vis dem Bahnhof Burgdorf.

26. Dezember. Von Amteswegen werden folgende Firmen gestrichen:
H. Schlunhwerk, Nachfolger von E. Geiger-Uhler, Chemiserie und
Lingerie, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 107 vom 17. März 1903, pag. 425),
wegen Absterbens des Inhabers.

G. Hirsbrunner-Knuchel, Agenturen und Getreidehandel, in Burgdorf
(S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. Oktober 1894, pag. 901), wegen Absterbens
des Inhabers und gerichtl. Liquidation des Nachlasses.

J. J. Hertig, Agentur- und Kommissionsgeschäft, in Burgdorf (S. H.
A. B. Nr. 279 vom 6. Oktober 1896, pag. 1147), wegen Absterbens des
Inhabers.

R. Kipfer, Tuch- und Spezerei-handlung, in Lyssach (S. H. A. B.
Nr. 265 vom 21. September 1898, pag. 1106), wegen Wegzug der Inhaberin
nach Deutschland.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1906. 24. décembre. Il s'est constitué dans le district de la Glâne
une association de maîtres-boulangers sous le nom de Syndicat des
patrons boulangers de la Glâne. Son siège est à Romont. Elle a pour
but de fixer le prix du pain et de traiter toutes les affaires intéressant la
bonne marche de la boulangerie, en particulier de s'occuper des mauvaises
crédits. Les statuts adoptés par l'assemblée générale le 16 décembre
1906 contiennent en outre les dispositions suivantes: Tous les boulangers
de la Glâne et environs pourront faire partie du syndicat en se conformant
aux statuts et en s'adressant au comité. La finance d'entrée est fixée à
1 franc et la cotisation annuelle à 2 francs. Les meuniers et maroquins
de farine fournissant les boulangers du syndicat, et les dépositaires de
pain s'appropriant chez un membre du syndicat seront reçus comme
membres passifs moyennant une cotisation annuelle de 2 francs. Pour
être valables, les démissions devront être adressées par écrit au comité
avant le 30 septembre. Les associés qui ne se conformeront pas aux
statuts et qui auront été passibles d'une amende, seront, après avertisse-
ment de deux mois, exclus du syndicat. L'association a pour organes:
a. L'Assemblée générale des associés; b. un comité de cinq membres;
c. une commission des comptes. Le président et le secrétaire ont collec-
tivement la signature sociale. Le comité est composé comme suit: François
Grandjean, président; Léon Dumas, vice-président; Marius Lugrin, secré-
taire; Jules Pochon, caissier; Charles Chatton; tous boulangers, à Romont.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 20. Dezember. Die Firma Christian Gerber, Käserei, in Oberaach (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. Juni 1899, pag. 724), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

20. Dezember. Inhaber der Firma Frid. Krämann in Heiterschen ist Fridolin Krämann, von und wohnhaft in Heiterschen, Gde. Wittenwil. Handel in Velos, Näh- und Waschmaschinen, Wirtschaft. Zum Bären. Die Firma erteilt Prokura an Fridolin Krämann, Sohn, von und in Heiterschen.

21. Dezember. Inhaber der Firma Jos. Zehner in Arbon ist Joseph Zehner, von Reute (Kt. Thurgau), wohnhaft in Arbon. Zimmereigenschaft.

21. Dezember. Inhaber der Firma Albert Ochsner in Arbon ist Albert Ochsner-Steffen, von Tablat (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Arbon. Schreibwaren und Zigarrenhandlung.

22. Dezember. Inhaber der Firma Jakob Eggmann in Arbon ist Jakob Eggmann, von und wohnhaft in Arbon. Fuhrhaltereier und Camionnage.

24. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Unfallversicherungs-Verband schweizerischer Sekundärbahnen (Association des chemins de fer secondaires suisses pour l'assurance contre les accidents), mit Sitz in Frauenfeld, hat in der Generalversammlung vom 26. September 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 478 vom 20. Dezember 1904, pag. 1909 publizierten Tatsachen getroffen: Art. 2, Abs. 2, lautet nunmehr: Der Verband gewährt folgende Arten von Versicherungen: 1) Versicherung gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht, für welche die Verbandsmitglieder, in ihrer Eigenschaft als Eisenbahnbetriebsunternehmungen, nach Massgabe der Bestimmungen des Eisenbahnpflichtgesetzes vom 28. März 1905, sowie auf Grund des Fabrik- und Gewerbehafpflichtgesetzes vom 25. Juni 1881 und 26. April 1887 aufzukommen haben. In diese Versicherungen sind auch eingeschlossen die Unfälle, die sich ereignen bei solchen Arbeiten, welche im Rahmen und mit den Mitteln des Bahnunterhaltes ausgeführt werden, auch wenn sie auf Baurechnung zu stehen kommen. Art. 2a. Verbandsmitgliedern, deren Bahnhöfen fremdes Staatsgebiet berühren, wird auf Begehren die in Art. 2, Ziffer 1 und 2, bezeichnete Haftpflichtversicherung auch auf Grund der zutreffenden ausländischen Gesetzgebung gewährt. Art. 2, Ziffer 3, ist fakultativ und wird gestrichen. Art. 7 hat folgende Fassung: Die vom Verbands im Sinne des Art. 2 dieser Statuten gewährten Versicherungsleistungen verstehen sich auf der Grundlage einer Maximalentschädigung von Fr. 200,000 pro Unfallereignis nach folgender Berechnungsweise: 1) Schäden, bei denen an alle von einem und demselben Ereignis betroffenen Personen zusammen nicht ein Betrag von wenigstens Fr. 200 Kapitalwert zu bezahlen ist, gehen ausschliesslich zu Lasten des Verbandsmitgliedes. 2) Von jedem Schaden, der den Betrag von Fr. 200 Kapitalwert übersteigt, trägt das betroffene Verbandsmitglied überdies 10%, höchstens jedoch Fr. 5000 pro Unfallereignis, zu eigenen Lasten. 3) Die Ersatzpflicht des Verbandes beträgt für ein und dasselbe Unfallereignis im Maximum Fr. 195,000 Kapitalwert. In diesem Entschädigungsmaximum sind Zinsen und Rechtskosten jeder Art inbegriffen. Gemäss Art. 27, Abs. 3, ist die Geschäftsleitung befugt nebst der Ermächtigung zur kollektiven Zeichnung zu zweien, auch einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu zeichnen. Die Vorstandsmitglieder Appenzeller Strassenbahn und die elektrische Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen haben an Stelle der bisherigen Funktionäre Hermann Jäggi und Hugo Studer zur Ausübung ihrer Funktionen bezeichnet: E. Jäckli, Betriebsdirektor der Appenzeller Strassenbahn, in Teufen, und K. Becker, Betriebsdirektor der elektrischen Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen, in Speicher, welche mit dem bisherigen Funktionär der Strassenbahn Frauenfeld-Wil, Adolf Ammann in Frauenfeld, kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

24. Dezember. Die Firma Salomon Bloch, Viehhandel, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 30. August 1890, pag. 637), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

24. Dezember. Inhaber der Firma Joseph Ries in Arbon ist Joseph Ries, von und wohnhaft in Arbon. Handelsgärtnerei, Baumschule.

24. Dezember. Die Firma Frau W. Lüsi, Betrieb des Hotel Bahnhof in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 437 vom 1. April 1903, pag. 546), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

24. Dezember. Inhaber der Firma Ernst Ochsner in Weinfelden ist Ernst Ochsner, von Nürensdorf, Kt. Zürich, wohnhaft in Weinfelden. Hotel und Restaurant zum Bahnhof.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1906. 24 décembre. Sous la dénomination de Société du battoir à blé de Martherenges, il est formé une association ayant pour but l'exploitation d'une machine à battre le grain, à Martherenges. Ce but n'est pas lucratif. Le siège de la société est à Martherenges. Sa durée est indéterminée. Est associé celui qui a adhéré aux statuts et les a signés et celui qui est admis postérieurement suivant les règles fixées ci-après. Chacun peut être admis à faire partie de l'association. La demande est adressée par écrit au comité et l'admission est votée par la première assemblée générale des sociétaires. Tout nouveau membre verse une finance d'entrée proportionnelle à l'actif de la société et fixée par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de l'association: a. Par la mort, sous réserve de transmission aux héritiers du droit de sociétaire, comme il est dit aux art. 7, 8 et 9; b. par le retrait volontaire; c. par la faillite; d. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire d'un associé peut avoir lieu en tout temps. Le sociétaire démissionnaire perd tous ses droits à l'actif social, il versera en outre sa part à toutes les obligations. En cas de faillite d'un sociétaire, ou de saisie de ses biens, ses créanciers personnels n'ont aucune action sur les biens, créances ou droits quelconques appartenant à l'association, conformément à l'art. 1994 c. o. dont les dispositions sont réservées. Le failli est déchu de ses droits de sociétaire. Le failli réhabilité rentrera dans ses droits de sociétaire dès qu'il aura acquitté au caissier sa part à toutes les contributions échues de la faillite, sans qu'il puisse être tenu compte d'aucune prescription. L'exclusion peut être prononcée en tout état de cause contre un sociétaire qui refuserait d'observer ses engagements ou les prescriptions statutaires. Les sociétaires sont copropriétaires de l'avoir social, mais ils ne peuvent exiger le partage des biens de l'association que dans le cas de dissolution prévu ci-après. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont garantis en premier lieu par l'avoir social et subsidiairement par tous les sociétaires qui seront indéfiniment responsables de tous les engagements régulièrement contractés par l'association. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. la direction (comité); c. la commission de vérification des comptes; d. le tribunal arbitral. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires présents ou représentés. Chaque sociétaire a une voix. Les décisions sont prises à

la majorité absolue des sociétaires présents ou représentés. Toutefois la majorité des $\frac{2}{3}$ des membres est nécessaire pour modifier les statuts et pour décider la dissolution. La direction se compose de trois membres nommés par l'assemblée générale pour une période de deux ans. Ils sont rééligibles. Elle se constitue elle-même en désignant dans son sein: Un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le président ou le vice-président et le secrétaire-caissier ont seuls et collectivement la signature sociale. La commission de vérification des comptes se compose de trois membres, nommés chaque année par l'assemblée générale. Toutes contestations seront soumises au jugement d'un tribunal arbitral, composé de trois membres pris en dehors de l'association. En cas de dissolution l'excédent actif ou passif sera réparti par égale part entre les sociétaires. La dissolution a lieu ensuite de décision de l'assemblée générale, de faillite, et dans les autres cas prévus aux art. 709 et 710 c. o. La liquidation sera opérée par la direction ou par un ou plusieurs liquidateurs désignés par l'assemblée générale. Le comité est actuellement composé de: Emile Monachon, président; Victor Monachon, vice-président, et Constant Monachon, secrétaire-caissier, tous domiciliés à Martherenges.

Genève — Genève — Ginevra

1906. 24 décembre. La raison Char. Glaser, exploitation du «Café National», à Genève (F. o. s. d. c. du 26 août 1898, n° 243, page 1016), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

24 décembre. Sous la dénomination de Eglise Evangélique libre de Genève, il s'est constitué une société (conformément au titre 28 du C. O.), ayant pour but de recueillir, posséder et administrer les biens, meubles ou immeubles, dont elle sera propriétaire ou qu'elle acquerra à quelque titre que ce soit. Le siège de la société est à Genève. Les statuts portent la date du 27 novembre 1906. Font partie de la société tous les membres du Presbytère de l'Eglise Evangélique libre de Genève et les personnes que ce Presbytère pourra s'adjoindre dans les limites de la durée de ses fonctions. Sont radiés, comme associés, ceux qui ne sont plus membres du Presbytère, ceux des membres adjoints qui déclarent se retirer de la société, et les décédés. Les ressources de la société proviennent uniquement de libéralités. Aucune contribution, ni aucun apport ne peuvent être exigés des sociétaires. La société est administrée par un comité de 5 membres nommés, tous les deux ans. Dans les actes à passer, la société n'est valablement engagée que par la signature du président et du secrétaire du comité. Les convocations aux assemblées sont faites par lettres individuelles. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. En cas de dissolution de la société son actif, s'il y en a, sera transmis à une ou plusieurs œuvres poursuivant le même but que l'Eglise Evangélique libre de Genève, et désignées par l'assemblée générale. Le président est Antony Kraft, pasteur à Genève, et le trésorier Charles Lenoir, banquier à Genève.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 21425. — 22 décembre 1906, 8 h.

Société des fabriques de spiraux réunies,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Spiraux.

(Transmission du n° 17940 de la Société anonyme des spiraux
Paul Perret, à Fleurier.)



N° 21426. — 22 décembre 1906, 8 h.

Société des fabriques de spiraux réunies,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Spiraux.

(Transmission du n° 17941 de la Société anonyme des spiraux
Paul Perret, à Fleurier.)



N° 21427. — 22 décembre 1906, 8 h.

Société des fabriques de spiraux réunies,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Spiraux.

(Transmission du n° 17942 de la Société anonyme des spiraux
Paul Perret, à Fleurier.)



N° 21428. — 22 décembre 1906, 8 h.
Société des fabriques de spiraux réunies,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).

Spiraux.

(Transmission du n° 17943 de la Société anonyme des spiraux
 Paul Perret, à Fleurier.)



N° 21429. — 22 décembre 1906, 8 h.
Société des fabriques de spiraux réunies,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).

Spiraux.

(Transmission du n° 17944 de la Société anonyme des spiraux
 Paul Perret, à Fleurier.)



Nr. 21430. — 24. Dezember 1906, 8 Uhr.

Andreas Schilli & Co, Fabrikanten,
 Oberursel (Deutschland).
Sensen.

RHÄTIA-SENSE

Nr. 21431. — 26. Dezember 1906, 8 Uhr.

Gebrüder Quidort, Fabrikanten,
 Winterthur (Schweiz).

Sämtliche Getränke, Nahrungs- und Genussmittel, kosmetische u. pharmazeutische Präparate u. Parfümerien.

Amarak

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anvers.

(Rapport du consul de Suisse, M. Daniel Steinmann-Haghe, sur l'année 1906.)

II (fin).

Agriculture. Le rendement des récoltes de la province d'Anvers en 1905 a été le suivant:

Froment d'hiver. Sauf dans les polders, cette culture est de plus en plus délaissée. Le rendement a été bon, mais la rentrée s'est faite dans des conditions peu favorables. Le rendement en 1905 a été de 1973 kg par ha contre 2156 en 1904.

Seigle. En suite de conditions climatiques favorables, la récolte est classée comme très bonne, tant en qualité qu'en rendement. Sauf dans les polders, c'est la céréale dominante dans la province. Le seigle indigène reste préféré et la sélection en est recommandée, à raison de sa production abondante en paille. Le rendement en 1905 a été de 2094 kg par ha contre 2110 en 1904.

Orge d'hiver. Cette culture, peu importante, a beaucoup souffert au début de la végétation printanière. La qualité laisse à désirer. Le rendement en 1905 a été de 2312 kg contre 2394 kg en 1904.

Avoine. En général la récolte a été mauvaise: grain léger, paille versée et courte. La rentrée a été très difficile. Les résultats de l'année prouvent, une fois de plus, les avantages d'un semis hâtif. Le rendement en 1905 a été de 2100 kg contre 2034 kg par ha en 1904.

Pommes de terre. Cette culture est l'une des plus importantes de la province. L'année a été mauvaise, par suite des pluies incessantes de l'été et de maladie. Qualité défectueuse, sauf dans les terres riches de la campagne, où le résultat a été satisfaisant. Le rendement a été en 1905 de 14135 kg contre 14926 kg par ha en 1904.

Trèfle rouge. Tout le fourrage est consommé à l'état vert. La culture s'est beaucoup améliorée depuis l'emploi des engrais minéraux. Le fourrage a donné trois coupes très fournies. Le rendement en 1905 a été de 34246 kg par ha contre 24857 en 1904.

Spergule. Grâce à l'humidité abondante, la récolte a été généralement très bonne, mais par endroits la plante a versé et pourri sur pied.

Foin. La récolte a été très bonne comme qualité et quantité. Le regain abondant n'a pu être séché et récolté que dans des mauvaises conditions, à cause des pluies. Le rendement des prairies a beaucoup augmenté depuis quelques années. En 1905 il a été de 4212 kg par ha contre 4142 kg en 1904.

Betteraves. La récolte des betteraves à sucre a donné des rendements supérieurs comme quantité et richesse, mais les pluies incessantes ont rendu la récolte et le transport pénibles. Les betteraves à fourrage ont donné une bonne récolte, sauf dans les terres très basses, où l'excès d'humidité a entravé le développement.

Industries agricoles. La fabrication des conserves alimentaires gagne en importance. Les autres industries agricoles de la province sont: La laiterie coopérative et industrielle, la distillerie et, dans la région poldérienne, la sucrerie et la fabrication de chicorée.

Élevage. Le progrès de l'élevage du cheval est constant, mais lent. Les prix des chevaux et des poulains sont toujours très élevés; chevaux de 2 à 5 ans fr. 800 à 1500; poulains de 2 ans fr. 600 à 1000; poulains de 5 mois fr. 300 à 500. Le progrès dans l'élevage du bétail est général dans la province et s'étend tant à la conformation qu'aux qualités laitières. Le prix a été particulièrement élevé cette année, tant pour les bêtes laitières que pour les animaux de boucherie.

Le port d'Anvers. Le dernier relevé du tonnage mondial, comprenant les Steamers et voiliers de tout tonnage donnait un effectif total de 32,930 vapeurs avec 19,559,807 tonneaux et de 71,187 voiliers jaugeant 9,449,481 tonneaux. La marine nationale au port d'Anvers au 31 décembre 1905 se composait de 73 navires dont deux à voile et 71 vapeurs jaugeant ensemble 117,546 tonneaux. Les arrivages au port d'Anvers en 1905 étaient de 9,939,597 tonneaux contre 9,938,503 en 1904.

En ce moment Anvers dispose des longueurs de quai ci-après: 1° Pour la grande navigation 16,101 mètres courant dont 5,500 à l'Escaut, 2° pour le batelage 2,660 mètres courant. Après la mise en service des bassins en constructions la longueur des quais pour l'accostage des navires de mer sera portée à 19,101 mètres.

Un projet soumis aux chambres par le gouvernement et auquel la ville et les principales associations commerciales et maritimes se sont ralliées, prévoit la construction d'un bassin canal éclusé ayant son entrée au Kruisschans et aboutissant au grand bassin en construction. Sur ce bassin canal s'embrancheraient des bassins latéraux qui seraient établis au fur et à mesure des besoins. Le lit de l'Escaut serait ultérieurement amélioré entre l'écluse maritime du Kattendyk et le Kruisschans, un bassin supplémentaire serait construit pour les bateaux d'intérieur et on procéderait au déplacement de l'enceinte fortifiée. Après l'exécution de ce projet la grande navigation disposerait à Anvers de quelques 50,000 et le batelage de 4860 mètres courants de quais.

Taux de l'escompte. Les variations du taux de l'escompte en 1905 ont été les suivantes:

Berlin	Bruxelles	Londres	Paris	Berlin	Bruxelles	Londres	Paris
Janvier . . . 5, 4	3	3	3	Juillet . . . 3	3	2 1/2	3
Février . . . 4-3 1/2-3	3	3	3	Août . . . 3	3	2 1/2	3
Mars . . . 3	3	3	2 1/2	3	3	2 1/2-3-4	3
Avril . . . 3	3	3	2 1/2	3	3	4-5	3
Mai . . . 3	3	3	2 1/2	3	3	5-5 1/2	4
Juin . . . 3	3	3	2 1/2	3	3	5 1/2-6	4
				Décembre . . . 5 1/2-6	4	4	3

L'année 1905 est considérée comme ayant été bonne. Les valeurs sud-américaines ont été très recherchées, les emprunts fédéraux argentins et actions et obligations des chemins de fer argentins, ont été particulièrement favorisés à cause de la grande prospérité de l'Argentine qui, avec ses récoltes merveilleuses, s'est affirmée dans le trafic toujours croissant des chemins de fer, dans le grand pouvoir d'absorption du pays et enfin, comme conséquence, dans le réhaussement de son crédit. Cette situation a permis au gouvernement de procéder à la conversion de la dette nationale intérieure, opération qui a pleinement réussi et de prêter en mains colles des emprunts extérieurs.

Les fonds brésiliens ont subi l'influence de l'amélioration considérable du change qui paraît toutefois devoir être attribuée en partie à des spéculations et à de nombreux emprunts provinciaux et autres, qui ont attiré les capitaux européens.

Les fonds péruviens ont enregistré des plus values importantes, tant à cause de l'augmentation du trafic des chemins de fer, que grâce aux prévisions optimistes d'un arrangement entre le gouvernement et la Péruvian Corporation. Les emprunts mexicains ont été très demandés, le crédit du Mexique s'étant amélioré, grâce aux importants capitaux qui émigrèrent des Etats-Unis. L'année 1905 n'a vu éclore qu'une seule émission d'importance, c'est l'emprunt de la ville de Liège. Le marché des valeurs de tramways a été loin d'accuser la même activité qu'en 1904. La petite épargne ne pouvant continuer à absorber des valeurs d'une même espèce.

Les valeurs coloniales ont été plutôt délaissées, on attendant le rapport de la commission d'enquête au sujet des affaires au Congo. La plupart d'entre elles ont subi peu de variations de cours. Seule l'action Anversoise du Commerce du Congo et la part Abir ont continué l'une sa marche ascendante à 7500, l'autre sa marche rétrograde jusqu'à 6000. Ces deux entreprises essentiellement anversoises ont laissé à tour de rôle de si grandes déceptions, que les capitaux sérieux les boudent. Les actions d'établissements de crédit par contre ont continué à avoir la faveur qu'elles s'étaient acquise en 1904, la situation des banques belges est excellente et elles ont largement bénéficié de l'abondance de l'argent.

La part de réserve a monté à 3775, l'action Banque Nationale à 4550, l'action Banque d'Anvers à 1060, l'action de crédit commercial à 560, l'action Banque de Reports de Fonds Publics à 720 et l'action Banque Centrale Anversoise à 500.

Parmi les valeurs diverses, les actions d'entreprises en Egypte ont été très recherchées à cause de la prospérité incomparable de ce pays, l'action Cie. Immobilière d'Egypte a vu ses cours monter à 450, la part de fondation à 500, la part Sté. Agricole et Industrielle d'Egypte à 1150, l'action Liebig a continué sa marche ascendante jusqu'à 2900, l'action Pétales de Grosnyi jusqu'à 750 et l'action Compagnie Electrique Anversoise jusqu'à 315.

Les obligations dont le marché a été des plus actifs, sont: Les obligations Tramways de Rotterdam à 506; Tramways d'Anvers à 510, Com. Immobilière d'Egypte 4 % à 490, Agricole et Industrielle d'Egypte 4 % à 480 et 5 % à 510, Pastorale 5 % à 512 1/2 et 4 % à 475, Caisse Hypothécaire d'Egypte 4 % à 470, Produits Kemmerlich 4 % à 467 1/2, Banque belge de Prêts Fonciers 5 % à 513.

Ernteergebnisse in den Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H.-Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 15. Dezember:

Zu den wichtigsten Vorkommnissen der Berichtswoche gehören neue amtliche Bestätigungen des reichen diesjährigen Erntesegens. Noch nie zuvor waren laut Meldung des Ackerbau-Departements, die Aussichten für die Winterweizen- und Winterroggenerte so günstig, wie gegenwärtig. Umfangreiche Kultivierung des erstorenen Zereals berechtigt zu der Erwartung einer Winterweizenerte von 503 Millionen Bushel, im Vergleich mit den beiden früheren Ernten von 428, bzw. 332 Millionen Bushel. Für die sich trotzdem in den Getreidemärkten behauptende feste Tendenz macht der «Price-Current» Transport-Schwierigkeiten infolge mangels an Frachtwagons, sowie die Politik der Farmer verantwortlich, den Verkauf ihres Ernteproduktes zur Erzielung besserer Preise zu verzögern. Ein weiterer Bericht des Ackerbau-Departements, welcher den üblichen Dezember-Voranschlag der Baumwollernte brachte, hatte eine weit kräftigere Wirkung. Der Baumwollmarkt hatte in letzter Zeit in Hinsicht auf das ausgezeichnete Geschäft in fabrizierter Baumwolle, sowie die lebhaftere Nach-

frage nach besseren Qualitäten des Stapels eine so überwiegend haussfreundliche Stimmung gewonnen, dass der neueste, amtliche Vorschlag der Ernte von 12,548,000 Ballen, von je 500 Pfund, ungerechnet der sogenannten Linterbaumwolle, der Hausse einen Stoss versetzte. Es ist das die bisher höchste Schätzung, welche das statistische Bureau zu dieser Zeit veröffentlicht hat und sie übertraf bei weitem alle Erwartungen. Die Hausse suchten sich mit der notorischen Unzuverlässigkeit der amtlichen Ziffern, sowie damit zu trösten, dass der Süden sich einem ernstlichen Preisfall des Stapels mittels konservativer Verkaufspolitik widersetzen werde. Soweit scheinen jedoch die umfangreichen Anführer die amtliche Voraussage einer ungewöhnlich grossen Baumwollernte zu bestätigen, und die Möglichkeit höherer Preise dürfte vorläufig ausgeschlossen sein. Die Baumwollwaren-Situation ist dagegen eine so feste, dass der Preisfall des Stapels, um etwa \$ 4 pro Ballen an einem Tage, dieselbe nicht zu affizieren vermochte. Die Verkäufer bestehen auf den bisherigen festen Preisen, und sofern nach Neujahr nur ein normaler Frühjahrsbegehrt eintritt, mag der Mangel an Arbeitern, besonders im Süden, sowie der an

Garnen grosse Knappheit in gangbaren Baumwollstoffen herbeiführen. Die Verkehrsschwierigkeiten tragen mit zu der Festigkeit und der Höhe der Warenpreise bei.

— Poststückverkehr mit Spanien. Das Höchstgewicht für Poststücke nach Spanien, über Frankreich (Landweg), wird auf 1. Januar nächsthin von 3 kg auf 5 kg erhöht. Eine Taxänderung tritt nicht ein. Diese Verkehrs-erleichterung bleibt vorläufig auf Poststücke nach Spanien-Festland, ohne die Canarischen und Balearenischen Inseln, beschränkt.

Echange des colis postaux avec l'Espagne. Le poids maximum admis pour les colis postaux à destination de l'Espagne, par la France (voie de terre), est élevé de 3 à 5 kg dès le 1^{er} janvier prochain. Il n'est pas apporté de modification de taxe. Cette amélioration du service est limitée pour le moment aux colis postaux à destination de l'Espagne continentale, sans les îles Canaries et Baléares.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

BIRRA ADRIATICA

(Italienisch-Schweizerische Aktiengesellschaft)
mit Sitz in Luzern

Gemäss Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 500 vom 10. Dezember 1906 hat sich obenbenannte Aktiengesellschaft aufgelöst und tritt in Liquidation unter der Firma „Birra Adriatica in Liquidation“. Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt der unterzeichnete, bestellte Liquidator Traugott Spiess in Luzern.

Unter Hinweis auf die Art. 665 und 667 des schweizerischen Obligationenrechts werden daher allfällige Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche baldigst beim Liquidator anzumelden.

Luzern, 12. Dezember 1906.

Birra Adriatica in Liquidation,

(2809.)

Der Liquidator:

T. Spiess.

4% Anleihen der Kammgarnspinnerei Derendingen

Die am 31. Dezember 1906 fälligen Coupons dieses Anleihe sind zahlbar: (2873.)

In Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt.
In Solothurn bei der Solothurner Kantonalbank.



Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Welt).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patent Nr. 27199.
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von
höchster Tragkraft. (107.)

Erfahrener, gut repräsentierender
Kaufmann sucht per sofort

Vertrauensposten

vorzugsweise für Reisen oder zur
Leitung einer Filiale. Gef. Offerten
unter Chiffre Zag E 595 an Rudolf
Mosse, Bern. (2849)

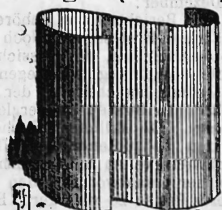
Firma im Kanton St. Gallen em-
pfehlend sich zur

Verwaltung

und zum Verkaufe von
Liegenschaften
und Häusern in den Kantonen St.
Gallen, Graubünden, Glarus und
Zürich. Beste Referenzen. Billige
Bedingungen. (2874)
Offerten unter Chiffre Z L 12611
befördert die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1052)
Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle
Rolljalousien, automatisch.
Holzrollladen aller Systeme.
Verlangen Sie Prospekt!

Umwandlungen v. Geschäften in Aktiengesellschaften

werden prompt und zu kulantem Be-
dingunge durchgeführt. Absolute
Diskretion. (2872.)

Gef. Offerten unter Z-M 12612 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de
fabrique et de propriété intellectuelle,
4, Rue Christophe, BERNE. (118.)

Patente

Muster-

Streng

Reell

besorgt



Marken-

Schutz

Prima

Referenzen

H. Blum, Ingenieur, Zürich I
Gerechtigkeitsgasse 16. (1666.)

Darlehen

an Aktiengesellschaften, Handels-
und Industriegeschäfte, werden,
unter strengster Diskretion, an solide
Firmen beschafft. — Anfragen unter
Chiffre W 9180 Y an Haasenstein
& Vogler, Bern. (2894.)

Amerik. Buchführung lehrt gründ-
lich durch Unterrichtsbücher. Erfolg
garant. Verl. Sie Gratisprospekt H.
Frish, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Braendli, A.,
Not. Notariats- u. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Bern: Amstutz Chr. Tenger, Inkasso.
— Emil Jenni, Internationales Handels-
auskunftsbureau, Inkasso, Unfallvers.
— A. Baner & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Schweiz. Rechtsbureau A. Genger. Han-
dels-Auskunft, Inkasso, Betreibungen,
Prozessführung in allen Kantonen.
— Emil Brand, Notariat, Ink., Verwalt. etc.
Biel: Moser & Fehrmann, Advokatur, Amts-
notariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Advokat
und Notar. Advokatur und Inkasso.
Burgdorf: Kohler, Not. Auskünfte, Ink.
Courtellary (Jura b.) Th. Jeanguenlin, not.
Olur: Fel. Baner (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Erlach: A. Bräuer, Amtsnotar, Inkasso-
u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Freiburg: E. Bleimann, avocat. Contien-
tieux, recouvrement. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Gärchel.

Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous
pays. Brevets d'invention, marques et
modèles. Références et tarifs à disposition.
— E. Barrès. Remises de commerce, vente et
achat d'immeubles, renseignements, recouvrement.
— Verdier, Maguin & Auhert, avocats,
Marché, 4. Contientieux, recouvrements,
correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de re-
couvements et renseignements.
— Emmel, régie, vente, achat d'im., ren-
seign., recouvrement, remises de com., etc.
— Raisin & Band, avocats, rue du Rhône, 80.
Contientieux, recouvrement, représent. dev. ts.
tribunaux. Correspondants à l'étranger; cor-
respond. franç., allem., angl., ital. et espagn.
— Dr. Ang. Bonna. Bureau technique. Experi-
tises industrielles. Brevets d'invention.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Langenthal: Fürsprecher Arthur Güm-
mann, Nachf. v. H. Müller, Advokaturb.
Lausanne: E. Glas-Cholle, agence com.
Lugano: Dr. Haber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Konrad Frank, Auskünfte, Inkasso.
— Huber & Inelchen, vorm. Christoph Gilli,
Rechtsagentur u. Inkasso. Gegründet 1781.
— C. Hurter, Advokat. Inkasso, Inform.
Muri: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr.
Edmond Berthoud, avocats et notaire.
— Fernand Cartier, not. Renseignements,
recouvrements, gérances, achats et ventes
d'im., remise de com., bureau d'affaires.
— Meckenstock & Renter, av. et not.
— Gnyot & Duhled, notaires.

Payerne: Louis Favey, agent d'aff. pat.
— Ph. Nicod, agent d'affaires patenté.

Spiez: Ed. Kummer, Notar. Inform. u. Ink.

St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagen-
tur, Inkasso- und Informationsbureau; Ge-
schäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter, Advokatur u.
Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.

Wil (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich I: Levallant, Commercial &
Patent-Bureau.

— Schweiz. Verband Creditreform. Ge-
schäftsführer: M. Fischer. Escherich.
Bureau: Bahnhofstrasse 67. Infor-
mationen, Inkasso, Spezialauskünfte.
— Forer & Fross, Grossmünsterplatz 8, II.
Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwal-
tungen. Telefon 2928.
— J. J. Müller, Notar Cand., Münster-
hof 16. Inkasso, Liegenschafts-Verwal-
tungen, Vertretung in Konkursen, Ver-
waltungstreitigkeiten, Steuersachen etc.

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Electrotechnik, Zürich

Coupons-Zahlung

Der am 31. Dezember a. c. verfallende Coupon Nr. 26 unseres Obliga-
tionen-Anleihe vom 1. Oktober 1893 wird vom Verfalltage an bei der
Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich eingelöst. (2867)

Zürich, den 20. Dezember 1906.

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Electrotechnik

Etude de M^e F. DEPREZ, avoué, à St-Julien-en-Genevois
(HAUTE-SAVOIE)

Vente sur expropriation

Domaine du Château de Livron

Adjudication au Tribunal de Saint-Julien-en-Genevois
le 8 janvier 1907, à 9 heures du matin (H. F.) du

Domaine du Château de Livron

(Ligne de Bellegarde-Evian et tramway de Samoëns)

Ce domaine comprend:

1^o Un Château de style, installé avec tout le confort moderne; dé-
pendances, jardins, parcs immenses, grands ombrages. Location
annuelle: fr. 3500.

2^o Fermes, dépendances, propriété en prés, champs, bois et vignes
(46 hectares environ); le tout d'un excellent rapport.
Mise à prix du bloc: fr. 90,000.

Pour tous renseignements s'adresser à M^e Deprez, avoué, poursuivant,
à St-Julien-en-Genevois. (2862.)